

Der „Hasenmarkt“.
 Die meisten Wiener werden, wenn sie nicht Kaninchen essen oder züchten, nicht wissen, daß es in Wien einen Kaninchenmarkt gibt. Im Volksmunde heißt dieser Markt „Hasenmarkt“. Draußen in Sernalds, nächst dem Kalvarienberg in der Mariengasse, im Gasthaus des Flörl, „zum lustigen Athleten“, ist jeden Sonntag vormittags großer Hasenmarkt. Da wimmelt es dann im Gasthausgarten von Kaninchen oder Künigshasen, wie der Wiener sagt. In Körben, Einkaufstaschen, kleinen Hasenställen, in Handwagen und Kinderwagen bringen Männer, Weiber und Kinder von weit und breit ihre lebende Ware. Der Marktverkehr ist ein außerordentlich lebhafter; es wird verkauft, gekauft und getauscht, und auch Preisnotierungen werden vorgenommen. Selbstverständlich machen die Kaninchen den Krieg in ihrer Art auch mit. Natürlich nur mit den Preisen, die an Kriegsmäßigkeit nichts zu wünschen übrig lassen. Da ist ein sogenannter belgischer Hase in einem eigenen kleinen, eingegitterten Raum. Er kostet 50 Kronen. Eine Häsln notiert mit 26 Kronen. Man bekommt aber auch schon zu einem Preise von 12 Kronen aufwärts ganz hübsche „Hasen“ zum Braten. Die kleinsten, die erst aufgefüttert werden müssen, stellen sich auf 2 bis 3 Kronen.

Im Frieden kostete ein ausgewachsenes Kaninchen zirka 5 Kronen, und ein kleines 50 Heller. Außer den Kaninchen bekommt man auf diesem Markte auch Bachhühner, das Stück zu 8 Kronen. Die kleinen, eben aus dem Ei gefrorenen Küchlein kosten 2 Kronen. Dafür bekam man bekanntlich vor dem Kriege im Gasthaus ein ganzes Bachhuhn mit Hauptessalat. Solche Hasenmärkte werden in Wien noch in der Eichborngasse in Meidling und in der Brigittenau abgehalten. In früheren Jahren fand der Markt beim Anepsler in der Herrngasse in Währing statt, in der Nähe des Apollosaales. Die Gasse heißt jetzt Genzgasse. Hoffentlich wird die Behörde diese Volksmärkte in Ruhe lassen. Denn so groß auch die Vermehrungsfähigkeit der Kaninchen ist, die Errichtung einer Kaninchenzentrale oder auch nur die Erlassung einer Vorschrift zur Regelung des Verkehrs mit Kaninchen würde genügen, um alle diese Hasen auf Nimmerwiedersehen zum Verschwinden zu bringen.